

„Ein Ausdruck gelebter Solidarität“

Preis für Gudensberger Ehrenamtsbörse – SPD dankt für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Nordhessen

GUDENSBERG/BAUNATAL.

Ohne ehrenamtliches Engagement würde vieles nicht funktionieren. Um diejenigen, die freiwillig für andere aktiv sind, für ihren Einsatz zu belohnen, hat der SPD-Bezirk Hessen-Nord einen Ehrenamtspreis ausgelobt, der am Wochenende in der Baunataler Stadthalle zum 6. Mal verliehen wurde, unter ihnen die Gudensberger Ehrenamtsbörse mit dem Verein „Mach mit“.

„Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ist Ausdruck gelebter Solidarität“, betonte SPD-Bezirksvorsitzender Manfred Schaub. Soziales Handeln und solidarische Mitverantwortung im alltäglich gelebten Engagement stärkten nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern entsprächen auch den



Die Preisträger des SPD-Ehrenamtspreises 2015: Bezirkschef Manfred Schaub (rechts) überreichte die Urkunden und die Schecks.

Foto: privat

Idealen der SPD von Gerechtigkeit und Solidarität. Deshalb wolle die SPD mit dem Preis für besonders herausragendes freiwilliges Engagement das Ehrenamt würdigen und fördern.

Schaub verabschiedete auch den aus dem Bezirksvorstand ausgeschiedenen Kasseler Oberbürgermeister Bert-

ram Hilgen. Außerdem ehrte er den ehemaligen nordhessischen SPD-Europaabgeordneten und langjährigen Betriebsratsvorsitzenden des VW-Werkes Baunatal, Karl-Heinz Mihr aus Gudensberg, anlässlich seines 80. Geburtstages.

Besonders sprach der SPD-Bezirksvorsitzende denjenigen aus der Region, die ehren-

amtlich in der Flüchtlingshilfe tätig sind, stellvertretend für alle, die sich derzeit mit hohem Einsatz überall in Nordhessen für Flüchtlinge engagieren, den Dank des SPD-Bezirks aus.

Unter dem Vorsitz von Martina Werner hatte eine Jury aus einer Vielzahl von Vorschlägen neun Preisträger aus-

gewählt. Aus dem Schwalm-Eder-Kreis wurde der Verein „Mach mit“ ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um eine Ehrenamtsbörse in der Stadt Gudensberg. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt, örtlichen Vereinen und vergleichbaren Angeboten in der Region sind Projekte entstanden im Bereich des Naturschutzes,

der Förderung der Kulturarbeit und der Vereinsförderung. Einen besonderen Stellenwert nehmen derzeit die Nachbarschaftshilfe „Menschen für Gudensberg“ und der Arbeitskreis „Willkommen“ ein.

Martina Werner und Manfred Schaub überreichten Urkunde und Scheck. (red)